

Ausbildung 2008

Mediation – Vermittlung in Konflikten

(120 Std.)

vom Bundesverband Mediation (BM) anerkannte Grundlagen-Ausbildung

Zielsetzung und Voraussetzungen für die Ausbildung

Diese Grundqualifikation wendet sich an Menschen, die neue Wege in der Bewältigung von Konflikten suchen, sei es für ihren persönlichen Alltag, sei es für ihr berufliches Umfeld oder gesellschaftliches Engagement. Spezielle Voraussetzungen oder Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Wichtig ist uns, dass die Teilnehmenden sich aktiv einbringen und mit uns nicht nur Techniken erproben, sondern auch ihre innere Einstellung und ihre Handlungsmuster reflektieren.

In diesem Kurs werden die Grundlagen für jede Art von Mediation gelegt. Spezifische Anwendungsfelder wie z.B. Familienmediation, Täter-Opfer-Ausgleich oder Wirtschaftsmediation werden am Rande gestreift.

Für Teilnehmende, die vom Bundesverband Mediation als MediatorIn zertifiziert werden wollen und dafür insgesamt 200 Stunden vorweisen müssen, bieten wir Supervision an und Aufbaumodule zu bestimmten Fachgebieten wie Gruppen- und Teammediation oder interkulturelle Mediation.

Leitung

Mechtild Eisfeld (Ausbilderin für Mediation BM; Projekt Mediation)
Christoph Besemer (Ausbilder für Mediation BM; Projekt Mediation,
Werkstatt für Gewaltfreie Aktion, Baden)

Termine

1. Block: 15.-17. Feb. 2008	4. Block: 04.-06. Juli 2008
2. Block: 04.-06. April 2008	5. Block: 10.-12. Okt. 2008
3. Block: 30. Mai – 1. Juni 2008	6. Block: 28.-30. Nov. 2008

Ort

Freiburg, Räume für Kunst und Therapie, Sternwaldstr. 6a

Vorgesehene Inhalte und Methoden

Mediation – Grundlagen und Vorgehensweise

- Grundkonzept der Mediation
- Phasen des Mediationsgespräches (incl. Vorphase)
- Rolle und Kompetenzen der MediatorInnen
- Grundhaltung, (All-)Parteilichkeit und Menschenbild
- Gesprächs- und Interventionstechniken wie:
 - Empathisches Zuhören und Zusammenfassen
 - Fragetechniken
 - Perspektivenwechsel
 - Doppeln
 - Statuen stellen
 - Kreative Methoden der Lösungsfindung
- Co-Mediation
- Einzelgespräche
- Anwendungsbereiche
- Grenzen der Mediation, Abgrenzung gegenüber anderen Verfahren
- Macht und Machtungleichgewichte in der Mediation

Konflikte und Konfliktbearbeitung allgemein

- Hintergründe von Konflikten
- Konflikt und Gewalt, Konflikteskalation
- Konfliktanalyse
- Eigene Konflikt-, Denk- und Handlungsmuster
- Gewaltfreie Kommunikation

Methodisch arbeiten wir vor allem in Kleingruppen mit praktischen Übungen und Rollenspielen. Die Kurs-TeilnehmerInnen haben immer wieder die Gelegenheit, die MediatorInnen-Rolle zu übernehmen und die dabei gemachten Erfahrungen gemeinsam auszuwerten. Theoretische Impulse des Leitungsteams und Reflexionen in Einzelarbeit, Kleingruppen oder Plenum sorgen für die gedankliche Aufarbeitung und Verknüpfung der Inhalte. Ein Mediations-Film wird das Verfahren veranschaulichen und vielfältige Anregungen zum Gespräch liefern.

Zeiten (pro Block 20 Std.)

Fr.: 13.30h – 20.00h,

Sa.: 9.00h – 19.00h (incl. 1,5 Std. Mittagspause)

So.: 9.00h – 14.00h

(Die Zeiten können in Absprache mit allen TN verändert werden, z.B. Beginn am Fr. schon um 9.30h, dafür früher Schluss und weniger Stunden am Sa. und So.)

Kursgebühr

1.700 €/ ermäßigt 1.200 € (an den Kosten soll die Teilnahme nicht scheitern!)

Infos + Anmeldung (bis spätestens 15.12.2007):

Werkstatt für Gewaltfreie Aktion, Baden

Büro Freiburg: Christoph Besemer

Vauban-Allee 20, 79100 Freiburg

Tel. 0761-43284, E-Mail: christoph.besemer@wfga.de